uni VERSAL

Die Zeitung für die Studierenden der Universität Paderborn

Nr. 138

Inhalt

29.06.-12.07.2010

Vorstellung der Wahllisten 2-3

Vom 05. bis 07. Juli 2010 finden die Wahlen zu den Studentischen Gremien statt. Auf Seite 2 und 3 sind die Vorstellungen einiger Listen zu finden, welche für das Studierendenparlament kandidieren.

Verkehrte WM-Welt 6

Nach der legendären Begegnung Deutschland gegen England im Achtelfinale setzte die deutsche Mannschaft endlich wieder ein Zeichen und zeigte wie viel Potential in ihr steckt!!!

Buchkritik 8

Nach ihrem Sensationserfolg der letzten Jahre durch die „Twilight – Bis(s) zum Morgengrauen" Bände, zog die Autorin Stephenie Meyer nun mit „Bis(s) zum ersten Sonnenstrahl – Das kurze zweite Leben der Bree Tanner" nach.

Uni-Neuwahlen vom 05.-07. Juli

In der Zeit vom 05.-07. Juli können die Studierenden der Universität Paderborn erneut mitentscheiden, was im nächsten Jahr unter anderem im StuPa und im Senat, sowie in den Fakultäten passieren soll, denn es darf wieder gewählt werden.

Hier nun ein kleiner Einblick in die Aufgabenbereiche und Funktionen der unterschiedlichen Gremien:

Das Studierendenparlament (StuPa) ist das oberste beschlussfassende Organ der Studierendenschaft und wählt den Allgemeinen Studierendenauschuss (AStA). Beide Organe kümmern sich um die wichtigsten Entscheidungen der studentischen Selbstverwaltung, wobei das StuPa für die Beschlussfassung und der AStA für deren Ausführung zuständig ist. Weiterhin ist dem StuPa die Entscheidung über die Verwendung der Gelder überlassen und es kann auch in diesem Zusammenhang, auf Vorschlag des AStA, die Beitragsordnung festlegen, womit auch ferner die Höhe eines Teiles des Semesterbeitrages gemeint ist. Gelder gehen aber auch an das Studentenwerk, welches über die Verwendung selber entscheiden kann und diese unter anderem der Mensa, dem Pub und der Caféte zukommen lässt.
Der AStA, auf der anderen Seite, ist für die Verhandlung mit Verkehrsbetrieben, den Betrieb des CopyServices, die Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und für die Fahrradwerkstatt zuständig. Aber vor allem war der AStA an der Organisation des alljährlichen, beliebten Sommerfestivals beteiligt.

Auch der Senat, das Parlament der Universität, spielt bei den diesjährigen Wahlen wieder eine bedeutende Rolle für die Studierendenschaft. Von den insgesamt 23 VertreterInnen des Senats werden fünf von den Studierenden der Universität Paderborn gewählt. Die anderen Mitglieder setzen sich aus ProfessorInnen und (wissenschaftlichen) MitarbeiterInnen zusammen.

Außerdem ist zu erwähnen, dass die Studierenden in ihrer jeweiligen Fakultät die Fachschaftsvertretung (FSV) bestimmen können, die wiederum den Fachschaftsausschuss (FSA) wählt. Die FSV ist für Beschlüsse innerhalb der jeweiligen Fachschaften verantwortlich. Weiterhin gibt es Fachschaftsräte (FSR), welche die Studierenden in einzelnen Studiengängen vertreten und die Fakultätsrate (FR), in welchen auf Fakultätsebene Entscheidungen über Studiengänge und Fakultätsangelegenheiten gefällt und die Interessen der jeweils in den Fakultäten eingeschriebenen Studenten vertreten werden.

Nun weiter zum Wahlablauf:
Es werden 29 Mitglieder des StuPa in allgemeiner, freier, gleicher und geheimer Wahl nach Listen, die nach gültigen Wahlvorschlägen aufgestellt wurden, gewählt. Die Verteilung der 29 Sitze erfolgt anteilig aufgrund der Summe der erhaltenen Stimmen der einzelnen hochschulpolitischen Gruppierungen. Die Stimmen werden gezählt und für je eine Liste die Stimmen ihrer Kandidaten aufsummiert. Anhand der Summen wird dann berechnet, wie viele Sitze eine Liste bekommt. Sitze werden an die Kandidaten mit den meisten Stimmen absteigend vergeben.

Wahlberechtigt sind alle Studierenden, die am 02.06.2010 an der Uni Paderborn immatrikuliert waren und keine Zweit- oder Gasthörer sind.
Sie dürfen genau eine Stimme vergeben.

Vom 05.-07. Juli hat dann schließlich das Wahllokal von jeweils 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Zu finden ist es im Foyerbereich des Haupteinganges. Die Ergebnisse der Wahl werden bis zum 10. Juli bekannt gegeben. *(universal)*

Weitere Informationen unter:
www.upb.de/universal

Kolumne

Fußball-Love

Es ist anstrengend. Wenn möglich drei Mal am Tag Fußball gucken, davon zwei Mal die Woche unter erhöhter Anspannung. Rudelgucken oder eine Antwort auf die existenzielle Frage finden: Wo guckst du? Ganz viel Hanuta oder Duplo essen, wegen der Sammelbildchen. Wissensdefizite ausgleichen, ein Styling finden, das unsere, in ästhetischer Hinsicht eher fragwürdige, Farbkombination angemessen aufgreift. Ja, Patriotismus ist in diesen Tagen gefordert. Und doofe Ohren, die das Vuvuzelageträt der Nachbarskinder um 10.00 Uhr morgens widerstandslos hinnehmen. Aber es ist schön. Auch wenn mir die italienischen Pizzabäcker leid tun, im doppelten Sinne. Für Uni bleibt da nicht mehr viel Zeit, im Geiste werden wir alle zu Experten, die es natürlich immer besser wissen und als Couchpotatoes auch praktisch umsetzen können. In seiner Intensität lässt sich dieser Zustand durchaus mit der ersten Zeit des Verliebtseins vergleichen. Da wo noch alles Wölkchen und der Wahrnehmungsbereich auf rosarote 5qm begrenzt ist. Wenn ihr euch nicht selbst gerade in diesem beneidenswerten Zustand befindet, dann kennt ihr doch sicherlich eines dieser Saugnapfpärchen, die nicht voneinander lassen können und mit denen definitiv kein vernünftiger Dialog zu führen ist. Auch hier wird die Realität ausgeblendet und die Zeit mit herrlich sinnlosen Dingen wie knuddelknutsch verbracht. Wenn Schatzi grad nicht greifbar ist, dann muss die beste Freundin herhalten und wehe, sie weigert sich zu bestätigen, dass er der tollste Typ auf der Welt ist. Leider folgt jedem Rausch nur zu oft die Realität. Laut Statistik dauert das Verliebtsein sechs Monate, die Durchschnittsdauer einer Beziehung beträgt vier Jahre. Das ist angeblich aus evolutionsbiologischer Sicht sinnvoll, weil das Kind dann alleine überleben kann. Es ist möglich, dass unser Sommermärchen in diesem Moment schon vorbei sein wird. Die prozentuale Wahrscheinlichkeit für diesen „worst case“ habe ich allerdings ausgeblendet.

(us)

Vorstellung der Wahllisten

Vom 05. bis 07. Juli 2010 finden die Wahlen zu den Studentischen Gremien statt. In den folgenden Abschnitten sind die Vorstellungen einiger Listen zu finden, welche für das Studierendenparlament kandidieren und der ***universal*** rechzeitig eine Vorstellung zugesandt haben. Für den Inhalt der Texte sind die einzelnen Listen verantwortlich.

Weitere Listen die zur Wahl antreten, aber keine Vorstellung zugesandt haben:
- Jusos in der Hochschule (Jusos)
- ProSI
- FSR WIWI/IBS
- Simon ‚the Sorcerer‘ (StS)
- International Students (IS)
- Sozial, Aktiv und International (msc)

Liberale Hochschulgruppe

AStA Sommerfestival: Wir befürworten stark, dass das Sommerfestival in 2011 ein Fest mit fairen Preisen von Studenten für Studenten wird. Warum nicht als „Umsont & Draußen“ Festival?

NRW Semesterticket: Wir befürworten das NRW Semesterticket. Es gibt allen Kommilitonen, eine kostengünstige Reisemöglichkeit für wenig Geld.

Semesterbeiträge: Wir setzen uns seit langem für einen schlanken AStA ein, damit die zu leistenden Semesterbeiträge gering bleiben. Leider beschäftigt sich der AStA gerne mit Themen die nicht zu seinen Kernaufgaben gehören & so den zahlenden Studenten z.T. viel Geld kosten.

Studienbeiträge: Wir lehnen Studienbeiträge nicht kategorisch ab. Wir finden es ist sozial gerecht, wenn ein Student einen gewissen Obolus für seine Hochschulbildung zahlt. Er verdient im Berufsleben auch mehr als ein Auszubildender. Wir sind allerdings gegen den Einzug des Maximalbetrages von 500,-Euro, ohne entsprechende Gegenleistung.

Hauptziele: Im allgemeinen sind liberale Werte wie Eigenverantwortung, Toleranz, Individualität & Transparenz unsere Richtschnur, wenn es um Hochschulpolitik geht.

Kontakt: Sprecht uns persönlich an! Oder nutzt: *www.lhg-pb.de*

(Wolfram Bölte)

Freibeuter an der Hochschule (FB)

Das Sommerfestival ist eine Institution der Studenten. Insofern möchten sich die Freibeuter dafür einsetzen das Steuer wieder ansich zu reißen. Konkret heisst das: Getränke zu studentischen Preisen.

Mobilität ist eine der wichtigsten Voraussetzungen im studentischen Leben, deswegen sind wir für das NRW Ticket. Jedoch lehnen Studienbeiträge in dieser - mangelhaften - Ausführung ab.

Studienbeiträge dürfen nicht zweckenfremdet werden um den maroden Staatshaushalt zu sanieren. Gleichzeitig sprechen wir uns gegen das unausgereifte „PAUL System“ aus. Wir brauchen eine elektronische Lösung die das studieren vereinfacht, nicht erschwert.

Wir möchten das Engagement aktiver Studenten unterstützen und sprechen uns für ein „Social Credit Points System“ aus, was v.a. für Bachelor und Master Studenten von Bedeutung ist.

Wir distanzieren uns von rechts- sowie linksradikalem Gedankengut und setzen uns pragmatisch für die Studierendenschaft ein, abseits von politischen Allgemeinplätzen.

(Franz Köster)

Campusgrün

- Für ein Sommerfestival, das günstiger wird & eine geringere kommerzielle Ausrichtung hat
- Keine Abzocke bei Uni-Partys. Die Eintritts- & Getränkepreise müssen studentenfreundlicher werden
- Das NRW-SeTi muss erhalten werden, alle ASten im Land müssen kooperieren, um die Verhandlungsposition der Studierenden zu stärken, damit sich die Preise nicht weiter erhöhen.
- Studiengebühren sind selektiv & unsozial. Sie gehören abgeschafft & müssen aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.
- Unsere engagierten Mitglieder kämpfen für die Studierenden in Gremien, wie z. B. Dem Verwaltungsrat des Studentenwerks, dem StuPa & im AStA. Neue Mitglieder ergänzen unser Team, so dass wir einen gesunden Mix aus erfahrenden & neuen hochmotivierten Mitgliedern bilden
- Wir setzen uns für weißes Recyclingpapier, Photovoltaik-Anlagen & Ökostrom ein --> Imagegewinn für die Uni. Im Studentenwerk muss es ein laktosefreies Menu geben
- Wir bringen unsere Überzeugungen mit Nachdruck & Kompetenz ins StuPa & in die Ausschüsse. Durch den...

➡

Zuwachs an Mitgliedern (6 auf 21) können wir unser Engagement für die Studierenden verstärken
Kontakt: Am Stand im Bibo-Foyer, Infos unter *http://www.campusgruen-pb.de & info@campusgruen-pb.de* (Björn Peters)

Fachschaftsumfeld Mathe/Info (FUMI)
Uni ist was IHR draus macht!

Wir sind Aktive aus dem Umfeld der Fachschaft Mathematik/Informatik und schon seit längerem ehrenamtlich an der Uni tätig. Nach einem Jahr konstruktiver Arbeit in anderen Gremien der Hochschule und der Studierendenschaft, wollen wir an die frühere Arbeit von FUMI im Senat und dem Studierendenparlament anknüpfen.

Dabei treten wir wieder, mit der höchsten Anwesenheit unter den Parlamentariern, für eure Wünsche ein.

Was wir wollen...
* Wieder Grillen auf dem Campus
* (immer noch mehr) Studiengebühren transparenz
* Mehr Campusleben, Wiederbeleben von Initiativen
* Studentenfreundlicher Campus mit grüner Lernumgebung
* Cafete soll schon ab 7.15 Uhr Kaffee verkaufen
* Schaffung neuer Lernräume
* Konstruktiv arbeitendes Studierenden parlament

Wir sind entschlossen etwas für euch zu bewirken! (Florian Rittmeier)

Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS & Friends)

Wenn Ihr das hier lest, dann habt Ihr Interesse an der Hochschulpolitik…und das ist gut so! Denn welche Legitimation hat eine Studentenvertretung, die nur von 10%-15% der Studenten ins Amt berufen worden ist? Also geht bitte alle wählen!

Genauso wie diese Wahlbeteiligungen der letzten Jahre präsentiert sich das StuPa auch leider viel zu oft. Da werden Paragraphen zitiert, auf Kleinigkeiten rumgehackt und leider viel zu selten um echte Lösungen gerungen. Der RCDS ringt um pragmatische Lösungen. Gesunder Menschenverstand ist es was das StuPa braucht und das bieten wir Euch an! (Thomas Köster)

Offenen Bildungsinitiative (O.B.I)
AStA Sommerfestival: günstiger, umsonst & draußen, nicht kommerziell
NRW-Semesterticket: erhalten, event. Ausbau, schont Umwelt
Semesterbeiträge: so niedrig wie möglich, nur eine gut ausfinanzierte Studierendenschaft kann etwas erreichen
Studienbeiträge: abschaffen! ordentliche Finanzierung durchs Land!
Aktive an der Uni: schaffen, ausbauen, fördern
Ökologie und Umweltschutz: Recycling Papier, Strom sparen, alternative Energien
Anwesenheit im StuPa und in Ausschüssen: Anwesenheitspflicht in Ausschüssen schaffen, Anwesenheit veröffentlichen
Hauptziele: soziale Öffnung der Hochschule: die Uni ist für alle da! Abschaffung von Bachelor/Master in der derzeitigen Form! Demokratisierung der Hochschule: auch wir haben was zu sagen! Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen! öffentliche Finanzierung des Bildungssystems durch das Land ohne Einfluss der Wirtschaft! eine kritische Studierendenschaft die sagt was sie denkt und selbstständig handelt!
Kontakt bei Fragen: *obiupb@gmail.com* (Tobias Stohr)

Anzeige

Unsere Specials im Markandu

Jeden Montag
Gamble Night
Train your brain – Spielen steht auf dem Programm. Eine große Auswahl an Klassikern, wie Monopoly, Risiko, Cluedo... aber auch Ausgefallenes steht für Euch zum Spielen bereit.

Jeden Dienstag
Students Night
Für alle Studenten gibt es Spezialpreise und wöchentlich wechselnde DJ-MUCKE, Alle Cocktails 4,50 Euro (außer Strong Cocktails) und Beck´s 2,- Euro dazu gibt es den Internationalen Stammtisch von Eurobiz bei dem du die Möglichkeit hast Austauschstudenten aus aller Welt kennenzulernen.

WM Special
Das Markandu überträgt natürlich zur Fußballweltmeisterschaft in Afrika alle WM Spiele von Deutschland auf Großbildleinwand. Bei allen Deutschlandspielen gibt es Spezialpreise für Studenten (0,5l Krombacher für 2,50 Euro).

MARKANDU
Kunst, Kultur & Cocktailbar

Wir haben für Euch Montag-Samstag
ab 19.00 Uhr geöffnet
und freuen uns
auf Euren Besuch!

Mehr Infos über die Veranstaltungen am Wochenende gibt es auf unserer Markandu Fanpage auf Facebook:
www.facebook.com/markandu.bar und auf **www.markandu-bar.de**

Interview

Pilotprojekt Rollhockey

Wusstest du schon, dass Paderborn in der 1. Bundesliga spielt? Nein? Dann geht es dir wie vielen Menschen hier: Der Bekanntheitsgrad der Rollhockey Damenmannschaft des TV 1875 Paderborn ist so gering, dass sie trotz des großen Erfolges ein Nachwuchsproblem haben. Dem haben sich die Sportwissenschaftsstudentinnen Nadine Fasse, Carolin Klan und Inga Ortmann angenommen und im Rahmen ihres Seminars „Qualitätsmanagement im Sportverein" das Projekt „Pilotprojekt Rollhockey - Gemeinsam in die Bundesligazukunft" ins Leben gerufen.

universal: Wie seid ihr drei auf diese Rollhockeymannschaft gestoßen?
Nadine: Wir durften uns selbst einen Verein aussuchen und haben uns bewusste gegen eine Fußball-, Handball- oder Tennismannschaft entschieden, da diese in der Regel weniger Nachwuchsprobleme haben, weil sie bekannter und traditionell sind. Danach haben wir über die Internetpräsenz der Stadt Paderborn nach unbekannteren Vereinen gesucht und den TV 1875 Paderborn gefunden.
Carolin: Die Abteilung ist so unbekannt im Paderborner Raum, dass selbst wir als Sportstudentinnen nichts von ihrer Existenz wussten. Der Sportverein hat mehrere Abteilungen, von denen Rollhockey eine ist. Innerhalb dieser Abteilung gibt es nur die eine Mannschaft.

universal: Hattet ihr eine Aufgabenstellung vorgegeben?
Inga: Wir haben uns in einer Arbeitsgruppe zusammen gefunden. Als erstes durften wir uns den Verein im Kreis Paderborn selbst aussuchen. Wir haben mehrere Vereine angeschrieben, ein paar haben geantwortet.
Nadine: Die Zusammenarbeit mit dem Verein hat sofort geklappt. Als erstes haben wir eine Qualitätssicherung durchgeführt und dabei den Nachwuchsmangel entdeckt.
Carolin: Den Schwerpunkt des Qualitätsmanagements haben wir selbst auf Mitgliedergewinnung, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring gelegt. Dabei begann das Projekt im November 2009 und dauert zwei Semester.

universal: Wie seid ihr weiter vorangegangen?
Nadine: Zunächst haben wir ein Säulendiagramm errichtet. Ziel war es, neue Mitglieder zu gewinnen. Dazu haben wir zunächst eine Soll-Analyse als Basis erstellt. Auf dieser Basis bauen drei Säulen, bestehend aus 1. Sponsoring, 2. Öffentlichkeitsarbeit und 3. Corporate Citizenship, auf.

Carolin Klan (v.l.) und Nadine Fasse erklären ihr Säulendiagramm, das zum Ziel der Mitgliedergewinnung führt.

Inga: Durch unsere Soll-Analyse haben wir herausgefunden, was es für Probleme gibt und was sich ändern soll. Ferner fand die Mannschaft, welche u.a. vier Nationalspielerinnen hervor brachte, die im September bei der WM in Spanien antreten, keinen Nachwuchs und hatte Angst, dass sie sich in Zukunft auflösen wird.

universal: Was bedeuten die drei Säulen genau?
Nadine: Wir haben zum einen Sponsoren für Flyer und einen Schnuppertag gesucht, im Rahmen von Punkt zwei, der Öffentlichkeitsarbeit, uns um Zusammenarbeit mit den regionalen Medien bemüht und die Mannschaft hat selbst Flyer verteilt.
Inga: Corporate Citizenship bedeutet, dass wir uns professionelle Hilfe gesucht haben, um beispielsweise die Internetpräsenz des Vereins aufzubauen. Wir haben dem Verein also Hilfe zur Selbsthilfe angeboten.

universal: Wie seid ihr mit den Medien verblieben?
Carolin: Die Neue Westfälische und Radio Hochstift haben Aufrufe zur Mitgliederwebung gesendet und auf unseren Schnuppertag hingewiesen. Die NW druckt darüber hinaus Vor- und Nachberichte der Bundesliga- und Pokalspiele.

universal: Erzählt mal von eurem Schnuppertag!
Inga: Der hat am 22. Mai in Schloß-Neuhaus stattgefunden. Es kamen acht Teilnehmer mit ihren Eltern. Zunächst hat die Mannschaft ihnen eine Einführung in die Sportart gegeben und im Anschluss durften sie Tore schießen und an Spielen teilnehmen.

universal: Welche Erfolge könnt ihr bisher sonst schon vorweisen?
Nadine: Wir haben das Ziel, eine neue Mannschaft zu gründen und haben für diese einen Trainer gefunden.
Carolin: Wir haben auch Kontakt zur KISS-Schule vermittelt. Das ist eine Sportschule in Paderborn, die der Mannschaft nun die Möglichkeit bietet, ihre Sportart in den Unterrichtseinheiten vorzustellen.

universal: Apropos neue Mannschaft. Wie sieht es mit den Studenten der Uni Paderborn aus? Wären die auch geeignet?
Inga: Ja, auf jeden Fall! Wir suchen Männer und Frauen, Jungs und Mädchen, von Schülern bis zu Studierenden für die neue Mannschaft und natürlich zur Ergänzung der bereits bestehenden.

universal: Wie kann man Kontakt zum Verein aufnehmen?
Nadine: Die neu gestaltete Homepage findet ihr unter *www.rollhockey-paderborn.de*. Außerdem sind wir am Tag der offenen Tür, am 4. Juli im Foyer des Sportgebäudes anzutreffen, wo wir unsere Abschlusspräsentation halten werden.

universal: Wir bedanken uns bei Inga Ortmann, Nadine Fasse und Carolin Klan für das Interview. (kem)

Anzeige

Sicher die Welt entdecken.
Sie planen einen Urlaub oder möchten ein Semester im Ausland studieren? Wenn die weite Welt ruft, sollten Sie die Sicherheit nicht zu Hause lassen! Die TK begleitet Sie auf der Reise zum Beispiel mit:
der Kostenübernahme bei empfohlenen Reiseimpfungen
dem TK-ReiseTelefon, dem Ansprechpartner im Ernstfall
Zusatzversicherungen der ENVIVAS auch für lange Auslandsaufenthalte
Wenn auch Sie diese und 10.000 andere ausgezeichnete Leistungen nutzen möchten, wechseln Sie jetzt zu Deutschlands bester Krankenkasse.
FOCUS MONEY
Zum 4. Mal in Folge
Deutschlands beste Krankenkasse
Ausgabe 47/2009
Ihr TK-Ansprechpartner hier an der Hochschule freut sich auf Sie:
Herr Hans-Norbert Blome
Tel. 052 51 - 68 14 37
hans-norbert.blome@tk-online.de
Fax 052 51 - 52 38-399
Mobil 01 60 - 90 13 66 98
TK
Techniker Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.

Favoriten fliegen, Außenseiter siegen

Verkehrte WM-Welt in Südafrika – Was ist da los?

Egal ob auf dem Franz-Stock-Platz, beim Public Viewing, in den zahlreichen Bars oder zu Hause auf dem Sofa, jeder zitterte beim Anpfiff des letzten Gruppenspiels der deutschen Nationalmannschaft gegen Ghana: Es ging um alles, denn das Ausscheiden in der Vorrunde drohte.

Wie schon bei der EM 2008 kam es früh zu einem ersten Endspiel für „Unsere 11“. Das Spiel war dann keine Meisterleistung; Schweinsteiger, Lahm, Özil und Co. spielten vorsichtig, nachdem sie im letzten Spiel zahlreiche gelbe Karten kassiert hatten. So bekam Ghana seine Chancen, schaffte es jedoch nicht den Ball ins Tor zu schießen. Glück für die deutsche Mannschaft, die die Ghanaer mit Özils Erlösungstreffer in der 60. Minute letztendlich bezwingen und so am Ende doch ins Achtelfinale einziehen konnte.

Anderen Favoriten des Turniers erging es da nicht so gut. Nach drei peinlichen Spielen gegen Uruguay, Mexico und Südafrika, Trainingsboykott der Spieler und einigen negativen Schlagzeilen flog der Vize-Weltmeister Frankreich tatsächlich nach der Vorrunde nach Hause. Doch das sollte nicht die einzige WM-Überraschung bleiben: Es gab einige ungläubige Blicke, als weinende Italiener durch das Stadion liefen, weil feststand, dass der amtierende Weltmeister, einer der größten Favoriten, nach einer weit unter ihren sonstigen Fähigkeiten liegenden Leistung es Frankreich gleich tat und seine Koffer packen musste.

Foto: cb

Was ist da los in Südafrika? Liegt es am Klima, das den europäischen Teams zu schaffen macht oder doch an den lautstarken Vuvuzelas, die wohl schon jeden deutschen Fußballfan in den Wahnsinn getrieben haben? Wohl kaum, denn es erreichte mit Ghana auch nur eine afrikanische Mannschaft das Achtelfinale, selbst der Gastgeber Südafrika schied am Ende knapp aus.

Doch wo die Favoriten einer nach dem anderen fliegen, siegen die Außenseiter. Völlig überraschend gewann Ottmar Hitzfelds Team aus der Schweiz gegen die hochgelobten Spanier, Neuseeland spielte unentschieden gegen Italien und Paraguay, und auch die Mannschaft der USA überraschte mit einem Gruppensieg. Nach der legendären Begegnung Deutschland gegen England im Achtelfinale am vergangenen Sonntag, bei der die deutsche Mannschaft endlich wieder ein Zeichen setzte und zeigte wieviel Potential in ihr steckt, stehen wir nun im Viertelfinale gegen Argentinien – eine echte Herausforderung. Doch nichts ist unmöglich bei dieser WM, also hoffen wir, dass die junge deutsche Nationalmannschaft über sich hinauswächst und am Ende der einzige Favorit ist, der siegt statt fliegt! (sf)

Uni-Horoskop für den 29.06.-12.07.2010

Wassermann (21.Jan.-19.Feb.)
Wassermännern fällt es in nächster Zeit besonders leicht, neue Kontakte zu knüpfen. Sei es in der Mensa, während man auf sein Essen wartet, oder im schon wieder viel zu vollen Bus. Überall springen die Leute auf euren Charme an und es entwickeln sich neue Beziehungen. Außerdem seid ihr sehr gesprächig und mittelungsbedürftig, was außerordentlich gut bei euren Mitmenschen ankommt. Passt aber auf, auf wen ihr euch einlasst, sonst wird daraus schnell ein kleines Chaos.

Fische (20.Feb.-20.März)
Fische sind voller Motivation und Optimismus. Sogar die bald anstehenden Klausuren können euch nichts ausmachen. Und selbst das Suchen nach einem geeignetem Platz in der Mensa verläuft ohne Probleme. Alles geht ihr mit Leichtigkeit an und alle Aufgaben erledigt ihr nicht nur gut, sondern auch hervorragend. Euch scheint alles zu gelingen. Nur weiter so! Aber passt auf, dass ihr nicht zu optimistisch durch die Welt geht, sonst geht vielleicht doch noch etwas schief.

Widder (21.März-20.April)
Widder können nun öfters mal zurückgewiesen werden und negative Kritik bekommen. Ein nicht allzu gut gelungenes Referat? Oder ein unangenehmer Spruch von der Freundin / vom Freund? Egal wer und egal worum es geht: Jeder kritisiert euch und das pausenlos. Geht locker damit um und verkriecht euch deswegen nicht. Einfach Kopf hoch und beim nächsten Mal besser machen.

Anzeige
89,4
L'UniCo
Campusradio Paderborn

Stier (21.April-20.Mai)
Stiere fühlen sich in den kommenden zwei Wochen etwas eingeengt. Dies kann an dem vielen Stress in der Uni liegen, aber auch private Gründe haben. Lässt euch der Partner zu wenig Freiraum? Ruft andauernd die (zukünftige) Schwiegermutter an und versucht euch clevere Tipps zu geben? Nehmt euch einfach den Freiraum, den ihr braucht. Seid da ruhig mal etwas rücksichtsloser als sonst.

Zwillinge (21.Mai-21.Juni)
Zwillinge sind nicht gerade in Topform. Irgendwie will euch nichts gelingen und alles geht schief. Bus verpasst? Geld zu Hause vergessen? Der Mutter nicht zum Geburtstag gratuliert? Überall schleichen sich kleine tollpatschige Fehler ein. Entspannt euch einfach mal ein bisschen und nehmt eine Auszeit. Nach dieser kleinen Erholung wird alles wieder reibungsloser funktionieren. Dies wird sich besonders positiv auf die Uni auswirken.

Krebs (22.Juni-22.Juli)
Krebse sind in nächster Zeit sehr romantisch eingestellt. Alles ist rosa-rot und eure Träumereien finden so gut wie immer statt. Nutzt diese Stimmung und gönnt euch viel Zeit mit euren Liebsten. Aber passt auf, dass ihr es nicht übertreibt, sonst holt euch der Unialltag schneller wieder ein, als es euch lieb ist und das könnte sich sehr negativ auf eure Leistungen auswirken. Versucht daher ein gesundes Mittelmaß zu erreichen, dann wird alles gut laufen.

Löwe (23.Juli-23.August)
Löwen sind sehr auf ihren eigenen Vorteil bedacht. Das ist ja in einem gewissen Maß ganz gut, aber irgendwie übertreibt ihr dies etwas. Sei es bei Referaten, wo ihr gerne die anderen dabei ausnutzt, oder bei unbeliebten Themen in der WG, zum Beispiel was den Putzplan betrifft. Also passt auf, dass ihr es nicht übertreibt, sonst könnte es noch Ärger geben, der sogar langfristig halten wird.

Jungfrau (24.August-23.Sept.)
Die kommenden zwei Wochen eignen sich besonders gut, um ein altes Projekt wieder neu aufzunehmen. Eine schon lang liegen gelassene Hausarbeit oder der Wunschurlaub? Jetzt ist die Zeit gekommen: Ran an den Schreibtisch, beziehungsweise auf ins Reisebüro. Egal was es ist, Sachen die ihr schon immer erledigen wollt, warten nur darauf, dass sie umgesetzt werden.

Waage (24.Sept.-23.Okt.)
Waagen sollten sich mehr um ihr eigenes Wohlbefinden kümmern und nicht darauf warten, dass dies andere für sie erledigen. Entspannt euch bei schöner Musik, einem Eis in der Stadt, oder einer Behandlung im Kosmetiksalon. Wenn ihr darauf hofft, dass euch jemand anderes diese Sachen auf einem Silbertablett reicht, dann müsst ihr lange warten. Selbst ist die Frau / der Mann.

Skorpion (24.Okt.-22.Nov.)
Bei Skorpionen geht alles drunter und drüber. Chaos, wohin das Auge reicht. Ein Referat nach dem anderen und ihr wisst nicht, mit welchem ihr anfangen sollt und wo eure ganzen Unterlagen sind? Zu Hause ist alles unordentlich und ihr findet keine sauberen Anziehsachen mehr? Ganz klar: Ihr braucht etwas Ordnung und klare Strukturen. Macht euch einen Plan, dann könnt ihr alle Probleme nacheinander abarbeiten.

Schütze (23.Nov.-21.Dez.)
Die kommenden zwei Wochen sind besonders gut dazu geeignet, um endlich mal schon lang nervende Probleme anzusprechen. Ihr seid, egal worum es geht, verbal überlegen und könnt euch super durchsetzen. Aber passt auf, dass ihr damit niemanden verletzt und übertreibt es daher nicht, sonst kann ganz schnell eine hitzige Diskussion oder ein Streit entstehen und das könntet ihr später bereuen.

Steinbock (22.Dez.-20.Jan.)
Steinböcke haben sehr viele Extrawünsche und wirken auf andere sehr anspruchsvoll. Sei es die eine bestimmte Eisdiele, wegen der eure Freunde sehr weit laufen müssen oder der ganz bestimmte Kaffee, den ihr morgens immer braucht. Passt daher auf, dass ihr mit diesem Verhalten euren Mitmenschen nicht zu sehr auf die Nerven geht, sonst müsst ihr bald alleine Eis essen gehen und euch euren Kaffee morgens selber besorgen. (lk)

Lichtblick präsentiert:

Das Schweigen der Lämmer

Zurecht gilt der zugleich faszinierende und verstörende Psychotriller als ein Filmklassiker der 90er Jahre.
Mo und Di, 28. und 29.06.2010
20.15 Uhr im Cineplex Paderborn

Near Dark

Kathryn Bigelows Vampire sind naturverbundene Hybridmonster aus Mensch und Blutsauger, die, von jeglicher moralischer Repression befreit, ihren puren Instinkten und Lüsten folgen. Obwohl es sich hier offenbar um einen Vampir-Film handelt, wird das Wort „Vampir" nie in den Mund genommen. Das Filmplakat fasst das Monster-Naturell vielversprechend zusammen: "At dawn they hide. At dusk they wake. At night they search for blood. Pray for daylight."
Nur Montag, 05.07.2010
20.15 Uhr im Cineplex Paderborn

Vampyros Lesbos

Die Vampire haben sich's in Istanbul gemütlich gemacht: Die lüsterne Nadine ist keine geringere als Draculas letzte Geliebte und haust in ihrer feudal eingerichteten 70er Jahre-Bude mit ihrem Diener Morpho. Wenn sich die geheimnisvolle Frau nicht gerade auf ihrem roten Kunstlederbettchen räkelt, zieht sie durch die Nachtclubs der Stadt.
Nur Montag, 12.07.2010
20.15 Uhr im Cineplex Paderborn

Fußmatten für Fußballer

Schnee in Südafrika, Regenwolken über Paderborn: Am Samstagmorgen nach dem Spiel Deutschland gegen Serbien wurde das von Campus Consult veranstaltete Fußballturnier ausgetragen. Unter dem Motto „Wichtig ist: ‚Auf'm Platz'", fanden sich am frühen Morgen neun mehr oder minder verkaterte Teams auf dem Kunstrasenplatz der Universität ein. Willkommen waren Fußballer jeglichen Niveaus, sodass die spielerische Bandbreite vom gehobenen Vereinsfussballer bis zum doppeltlinksfüßigen Hobbykicker hinreichte. Hauptsache, man hatte Spaß am Sport und war mit Begeisterung dabei.

So kam ein bunter Mix unterschiedlicher Teams zusammen. Mit „'Nice & Rough' feat. Pardes" nahm auch eine überwiegend aus Kickerinnern bestehende Mannschaft teil. Einen Hauch von WM brachte der „CSFC" mit sich, der sich ausschließlich aus Spielern aus dem asiatischen Raum zusammensetzte, während „Turbine Werther 04" mit Baujahr '57 den ältesten Feldspieler stellte.

Im Spielmodus jeder gegen jeden mühten sich die Teams, mit ähnlich kreativen Namen, um den ersten Platz. Hierbei konnte sich der „FC Paaaaaderborner Singles" schließlich durchsetzen. Der beste Torschütze des Turniers, Bill Freeman, sicherte seinem Team mit 20 Treffern den Pokal und 50 Liter Freibier. Mit gleicher Punktzahl auf dem zweiten Platz landeten die „Germanpins", die sich immerhin an 30 Litern erfreuen konnten. Die „Werkself" von Campus Consult erreichte immerhin Bronze.

Außerdem ausgezeichnet wurde die trinkfesteste Mannschaft, „Gruppe G", die trotz oder wegen 67 verzehrten Bieren den vierten Tabellenplatz errang. Die Damen und Herren von „Nice & Rough" wurden nach einem Losentscheid zum Lucky Loser gewählt, gewannen aber auch die Wahl für den besten „Torhüter" des Turniers, sowie beim Torwandschießen einen zweiten Platz.

Für das leibliche Wohl der Spielerinnen und Spieler war gesorgt. Des Weiteren fand neben dem Torwandschießen eine große Tombola statt, bei der man von verschieden Sponsoren alle möglichen mehr oder minder praktischen Gegenstände gewinnen konnte: von der Greifzange für Senioren, über Fußmatten, bis hin zu Gutscheinen für das Hemingway. Im Anschluss an das Turnier gab es eine „After Kick Party" im Markandu. Der Eintritt für alle Spielerinnen und Spieler des Turniers war natürlich frei, obwohl nach einem aufopferungsvollen Kick von 10.00 Uhr morgens bis 18.00 Uhr abends nicht mehr alle den Weg dorthin fanden.

Das Hobbyfußballturnier von Campus Consult war nicht die einzige sportliche Veranstaltung für Studenten vor dem Hintergrund der Fußball-WM. Bereits am 08.06. war das Turnier der Fachschaft Sport ausgetragen worden. Vom 22. bis 23.06. folgte die Fußball-Uni-WM der Ausländischen Studentenvereinigung (ASV) und des Internationalen FC mit anschließendem Rudelgucken des Ghana-Spiels im Markandu.

(sib)

Tag der offenen Tür an der Universität Paderborn

Nach fast genau fünf Jahren ist es endlich wieder soweit. Am 4. Juli 2010 findet im Rahmen der Paderborner Wissenschaftstage der Tag der Offenen Tür an der Universität Paderborn statt. Mit fast 300 Veranstaltungen aus allen Bereichen der Universität wird versucht, einen neuen Superlativ für die Universität zu schaffen.

An vielen Ständen präsentieren sich die Fakultäten und Aktiven der Hochschule, darunter auch die ***universal***. Neben einem ausgewogenen Kulturprogramm besteht auch die Möglichkeit eines Hubschrauberrundflugs über die Universität und die Stadt Paderborn.

Die ***universal*** und auch alle anderen Beteiligten würden sich freuen, wenn viele Besucher vorbeikommen und sich über die verschiedensten Möglichkeiten und Angebote an der Universität informieren. (msc)

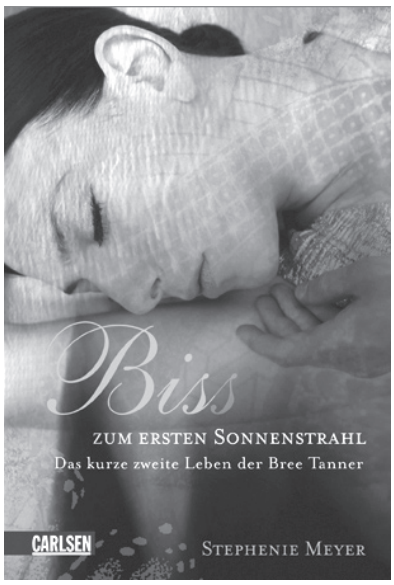
Buchkritik

Das kurze zweite Leben der Bree Tanner

Titel: „Das kurze zweite Leben der Bree Tanner“
Autorin: Stephenie Meyer

Federn: 🪶🪶

Nach ihrem Sensationserfolg der letzten Jahre durch die ,,Twilight – Bis(s) zum Morgengrauen” Bände zog die Autorin Stephenie Meyer nun nach. Mit dem fünften Band der Serie ,,Bis(s) zum ersten Sonnenstrahl – Das kurze zweite Leben der Bree Tanner” steigt sie erneut in die Erzählung ein und lässt aus Sicht der neugeschaffenen Vampirin Bree Tanner die finale Schlacht des vorletzten Bandes neuaufleben. Worauf sich tausende Teenager-Mädchen freuten, auf eine Liebesgeschichte wie in den Twilight-Büchern davor, kann dieses Buch nicht erfüllen.



Dieses Mal geht es nicht um Bella, den Menschen, und Edward, den Vampir, die unsterblich ineinander verliebt sind, aber deren Liebe immer wieder auf harte Proben gestellt wird. Nein, wie der Titel schon besagt, zeigt es allein die Sicht von Bree Tanner und das Ende sei damit auch schon vorweggenommen: Ihr neues Leben als Vampir ist nicht sehr lang.

Mit diesen Informationen schon am Anfang des Buches gespeist – und Twilight-Fans natürlich schon aus dem dritten Band bekannt – kann das Buch keinen Höhepunkt entwickeln. Bree gerät in ihrem ersten Leben als Mensch auf die schiefe Bahn und wird deshalb auserwählt, zum Vampir erweckt zu werden. Und zwar von einer mysteriösen Vampirdame, die niemand anderes ist, als Victoria, die schon seit dem ersten Buch ,,Bis(s) zum Morgengrauen” den Vampiren rund um die Kleinstadt Forks das ‚Leben‘ schwer macht. Victoria schafft sich eine Armee junger Vampire, um mit ihrer Hilfe gegen die Cullens, Edwards Vampir-Familie, ins Feld zu ziehen und den Tod ihres Partners zu rächen. Bree und die anderen jungen Vampire werden über Victorias Pläne im Dunkeln gelassen und erfahren nur sehr wenig über ihre eigenen Fähigkeiten und den Zweck ihres Vampir-Daseins. Bree lernt in der Gruppe Diego kennen und durch ihn erfährt sie, dass sie in einer Welt voller Lügen lebt. So ist es nicht so, wie man ihr erzählt hat, dass Vampire bei Sonnenlicht verbrennen, sondern anfangen zu glitzern. Durch diese Entdeckung beginnt Bree zu zweifeln und erfährt von Victorias Plänen. Zwischen Bree und Diego entwickelt sich eine tiefe Freundschaft und beide wollen sich von der Gruppe trennen, doch wie schon gesagt, Bree hat nur ein kurzes zweites Leben.

Das langerwartete fünfte Buch der Reihe wird den Vorgängern nicht gerecht, es fehlt die Tiefe. Wer als Twilight-Fan eine Romeo und Julia verdächtige Liebesgeschichte erwartet, wird leider enttäuscht.

(ksc)

🪶 – Schnarch! 🪶🪶 – Nur für Leseratten!
🪶🪶🪶 – Lesenswert! 🪶🪶🪶🪶 – Klasse!
🪶🪶🪶🪶🪶 – Ein echter Bestseller!!!

Termine im Juni/Juli

Di 29.06.	18.30 Uhr – “Alles ist gut”, Theodorstraße 11 Uni-Seminar “Die Lesebühne” veranstaltet eine Lesebühne
Mi 30.06.	20.00 Uhr – Markandu Lady Slam organisiert von Frauenprojektbereich Mia
Do 01.07.	18.30 Uhr – Gownsmen’s Pub Slider Kickerliga- WM Masters mit 32 Teams
Mo 05.07.	20.30 Uhr – Markandu; Themenabend: Existenzgründung Expertenvorträge organisiert vom Unternehmer-Treff
Do 08.07.	18.00 Uhr – Rund um den Gownsmens‘ Pub Studentenwerk Sommerfinale, Open-Air mit Livemusik, Eintritt frei
	23.00 Uhr – Cube “Poppen Statt Gruscheln” des Studiengangs Popmusik & Medien

Alle Termine ohne Gewähr

Impressum

Ausgabe Nr. 138 – 26./27. Woche 2010

Redaktion:
Simon Bernard (sib), Constanze Berschuck (cb), Ann Kathrin Bock (akb), Lena Bökenhans (lb), Aljoscha Dietrich (ad), Christian Fabricius (cf), Sonja Fiedler (sf), Katharina Georgi (kg), Nicole Haynert (nht), Stephanie Hegemann (sh), Michael Klapproth (mk), Lydia Klehn (lk), Christina Linck (cl), Kerstin Moetz (kem), Maike Plückebaum (mpl), Judith Schabhüser (us), Michael Schneider (msc), Janine Schreiber (js), Katharina Schuster (ksc), Mareike Siewert (msi), Christine Stöckel (chs), Chengyuan Zhai (chz)
Layout / Grafik:
Constanze Berschuck
Webseite:
Michael Schneider
Auflage:
800
Druck:
Janus-Druck Borchen
Herausgeber:
Student. Initiative universal e.V.
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
journalistik@upb.de
www.upb.de/universal
ViSdP / Chefredakteurin:
Constanze Berschuck